

Nicola Hille und Nicole Radde

MENSCHENRECHTE HABEN KEIN GESCHLECHT

100 JAHRE FRAUENWAHLRECHT
IN DEUTSCHLAND



Universität Stuttgart



MENSCHENRECHTE HABEN KEIN GESCHLECHT

100 JAHRE FRAUENWAHLRECHT
IN DEUTSCHLAND

Herausgeberinnen:

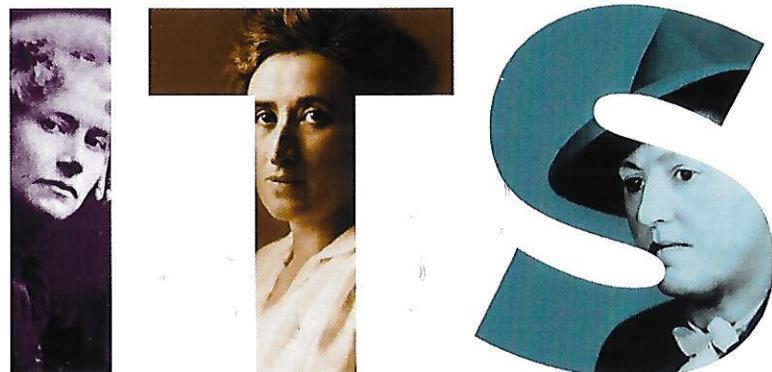
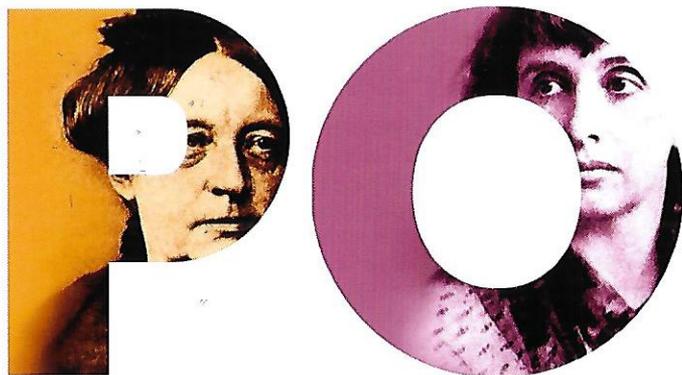
Nicola Hille und Nicole Radde

unter Mitarbeit von Anna Held und Julia Steiner

Stuttgart 2018



Universität Stuttgart



LOUISE OTTO-PETERS
(1819-1895)

HEDWIG DOHM
(1831-1919)

MINNA CAUER
(1841-1922)

HELENE LANGE
(1848-1930)

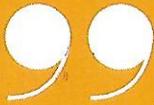
CLARA ZETKIN
(1857-1933)

ANITA AUGSPURG
(1857-1943)

LIDA GUSTAVA HEYMANN
(1868-1943)

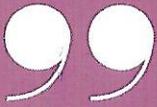
ROSA LUXEMBURG
(1871-1919)

ELISABETH SELBERT
(1896-1986)



Die Geschichte aller Zeiten, und die heutige ganz besonders, lehrt: dass diejenigen, welche selbst an ihre Rechte zu denken vergessen, auch vergessen wurden.

- Louise Otto-Peters



Menschenrechte
haben kein
Geschlecht.

- Hedwig Dohm



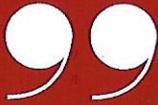
Die Frau gehört nicht
mehr ins Haus, sie
gehört in dieses Haus:
den Reichstag.

- Minna Cauer



Wenn das Endziel der Frauen-
bewegung einmal erreicht
ist, so wird es kein führendes
Geschlecht mehr geben,
sondern nur noch führende
Persönlichkeiten.

- Helene Lange



Emanzipation der Frau
heißt die vollständige
Veränderung ihrer
sozialen Stellung.

- Clara Zetkin



Das Recht der Frauen
ist in den Händen
der Männer meist
übel gewahrt.

- Anita Augspurg



Die politischen Rechte bedeuten
keineswegs das Dach oder
die Wetterfahne, sie sind das
Fundament, auf dem das Gebäude
der Frauenfreiheit gegründet
werden sollte.

– *Lida Gustava Heymann*



Wer sich nicht
bewegt, spürt seine
Fesseln nicht.

- Rosa Luxemburg



Männer und Frauen
sind gleichberechtigt.

- Elisabeth Selbert

Menschenrechte haben kein Geschlecht
100 Jahre Frauenwahlrecht in Deutschland

© 2018 Service Gender Consulting,
Universität Stuttgart



Universität Stuttgart